

VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

100. Jahrgang

gegründet 1864

Erscheint 11 x im Jahr

Mai 2016 Nr. 5

Sport für Alle

Handball

Leichtathletik Club



Ski Club

TVU 60plus

Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00
Internet: <http://www.TVUnterstrass.ch>

Administration / Adressänderungen: Therese Stropnik, Furttalstr. 101, administration@tvunterstrass.ch

Vereinsorgan

Redaktion:

KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:

Sekretariat
Manessestr. 1, 8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55
Telefax 044 242 90 00

Druck:

KEDRUSA Kern Drucksachen
Meier-Bosshard-Strasse 1
8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80
Mobile 079 222 25 26

In dieser Ausgabe

Liebe Untersträssler	3 – 4	Neumitglieder	17
TVU-Schaufenster	4 – 5	Resultate	17 – 18
Handball		Eure Meinung interessiert uns	18
Einladung zur Generalversammlung	5	Wir suchen ...	18
Einladung zum Sommerplausch	6	Sport für Alle	
Verstärkung TVU-Helfercrew gesucht	7	Gesucht Leiter/in	18
MU17 mit Regionalmeistertitel	9	TVU 60plus	
Neustart im Frauen-Bereich	9 – 10	Besuch der Sprungschancen Einsiedeln	19
Ende der Mäder-Ära	10 – 11	Vereinsversammlung	19 – 21
Leichtathletik Club		Chränzli-Nostalgie	22
Interview Carmen Richard	11 – 13	Schmunzel-Ecke	
Nachwuchs	13 – 15	Chränzli-Anekdoten	22 – 23
Aktive	15 – 16	Adressen	24
Helferaufruf	16		

Redaktionsschluss für die Juni-Nummer: 12. Mai 2016

5 / 16



Ihr Fachmann für bedruckte **Sportbekleidung**
Freizeitbekleidung
Arbeitsbekleidung
 und vieles mehr

kami

Textildruck Siebdruck Digitaldruck

8304 Wallisellen
 044 830 57 57



WIRTSCHAFT  NEUBÜHL
Im Irchelpark

8057 Zürich
 Winterthurerstrasse 175
 Telefon 044 363 55 14
 www.wirtschaftneubuehl.ch
 restaurant.neubuehl@gmail.com
 Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr

Restaurant
GRAN SASSO

Spanische und italienische Spezialitäten
 Fleisch vom Holzkohlegrill

Aegertenstrasse 2 8003 Zürich Tel. 044 463 80 11
 Samstag ab 18 Uhr geöffnet Sonntag geschlossen

BLUMENHAUS NORDHEIM

Ihr kreatives Blumenfachgeschäft

Gabriela Schmid

Wehntalerstrasse 98
 8057 Zürich
 Telefon/Fax 044 361 21 86
 info@blumen-nordheim.ch
 www.blumen-nordheim.ch

Liebe Untersträssler!

Bei meinem letzten Bericht bin ich sehr stark auf die Finanzierung und Unterstützung des BASPO eingegangen. Zwischenzeitlich hat sich die Situation für uns als Verein verbessert. Die geplanten Reduktionen wurden abgeschwächt und nicht so drastisch vorgenommen wie angesprochen. Es ist jedoch sicherlich nicht so, dass wir als Verein nicht mir den gleichen finanziellen Unterstützungen rechnen dürfen und können.

Für unsere Jugendarbeit erhalten wir jährlich einen nicht unerheblichen Betrag von der Stadt Zürich. Die Jugendförderung wird tat- und finanzkräftig unterstützt. Denkt daran wenn ihr einmal mit einer Leistung oder Zahlbetrag der Stadt Zürich nicht einverstanden seid. DIE machen nicht immer was SIE wollen, sondern das was WIR zulassen.



Der Verein als Baustelle

Nun, viel habe ich in meiner langjährigen Vereinsarbeit lernen können. Unser Verein ist wie eine Baustelle. Nie ganz fertig und immer mit Löchern und unvollkommenen Stellen. Wichtig in dem Zusammenhang ist, dass wir dennoch, immer am Ball geblieben sind. Wir organisieren – tolerieren und verbessern unseren Verein an allen Ecken und Enden. Darauf können wir stolz sein. Denn als einer der wenigen Vereine wachsen wir stetig.

Der Verein als KMU

Kleine und mittlere Unternehmen (kurz KMU), in Belgien und Österreich Klein- und Mittelbetriebe (KMB), ist die Sammelbezeichnung für Unternehmen, die definierte Grenzen hinsichtlich Beschäftigtenzahl, Umsatzerlös oder Bilanzsumme nicht überschreiten.

Quelle : Wikipedia.



Wir Handballer haben nun bald 500 Vereinsmitglieder. Immer mehr Mannschaften und mehr Trainer und Trainerinnen welche sich für den Handballsport bei uns einsetzen. Das fordert von uns immer mehr Arbeit welche wir im Milizsystem durchführen. Vor – während und nach der Arbeit. Diese Mehrbelastung ist nicht immer wirklich im Einklang mit den gestiegenen Anforderungen am Arbeitsplatz und in der Ausbildung. Wir hatten immer wieder das Glück, tatkräftige Unterstützung zu erhalten. Viele Vereinsmitglieder engagieren sich bei uns als Trainer und in vielen anderen Funktionen. Sehr oft sind das Arbeiten welche gemacht werden müssen ohne, dass diese wirklich offensichtlich für ein Vereinsmitglied ist. Buchhaltung – Weblösungen – Adressverwaltung – usw. Die Liste könnte beliebig ergänzt werden.

Die Frage welche wir uns daraus stellen müssen ist, wie lange wir das im Milizsystem noch durchführen können. Oder ob wir Teillösungen – Auslagerungen – Professionalisierung benötigen für einzelne Vereinsfunktionen. Wir Handballer versuchen nun als erstes wirklich Strukturen in die Vereinsführung zu bringen. Unsere Aktivitäten kritisch zu beurteilen, was wir als Verein anbieten wollen; und was wir als Verein von unseren Vereinsmitgliedern fordern. Christian Zingg und Martin Jodl werden hier federführend sein und zusammen mit dem Vorstand diese Aufgabe in Angriff nehmen.

Nach 19 Jahren Vorstandsfunktion und sehr vielen Jahren als Präsident der Handballer habe ich mich entschieden, von diesem Amt zurückzutreten. Es braucht für die anstehenden Anforderungen neue Personen – neue Ideen und neue Vorstellungen. Ich musste selber feststellen, dass 19 Jahre Erfahrung wichtig und gut sind, jedoch ab und zu auch hinderlich, denn es verhindert wirklich neue Gedanken zu haben und neue Lösungen zu finden.

Für den TV Unterstrass sehe ich sehr positive Signale für die Zukunft. Wir haben es immer wieder geschafft, uns neu zu organisieren und Verbesserungen zu ermöglichen. Wir werden noch immer als Grossverein wahrgenommen. Dies gilt es zu fördern und zu wahren. Jeder Unterstrass-Verein profitiert davon, unabhängig von der Sportart, welche angeboten wird.

Der Weg von uns muss nicht immer der gleiche sein, doch wir müssen uns nach vorne bewegen. Denn Bewegen ist ja ursprünglich unser Leitmotiv im Sport.



In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen, welche sich im TV Unterstrass engagieren und wünsche ihnen gutes Gelingen und Durchhaltewillen. Es lohnt sich.

*Freundliche Grüsse
Stefan Kälin, Präsident Handball*

TVU-Schaufenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

Peter Stöckli kann diesen Monat sein 50. Mitgliedschaftsjahr feiern. Der TVU dankt ihm herzlich für die langjährige Treue.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

02.05.	Werner Köhli	95 Jahre
05.05.	André Sutter	60 Jahre
08.05.	Armin Stächelin	90 Jahre
08.05.	Peter Haab	80 Jahre
14.05.	Claudio Meroni	50 Jahre
18.05.	Werner von Wartburg	80 Jahre
19.05.	Hans-Ulrich Aepli	65 Jahre
20.05.	Miriam Mayer	80 Jahre

Frühling im Tessin

Für seine traditionellen Tessin-Ferien im Frühling musste Werner Steck genau zielen, damit er zwischen der Vereinsversammlung des TVU 60plus am 2. April und dem Donnerstag-Hock vom 14. April Zeit fand, um mit seiner Tochter Monika und Schwieger-



sohn Mario die Sonne von Ascona zu geniessen. Wie warm es dabei war, zeigt der Orangenbaum auf dem Bild, der mit Werner um die Wette strahlt.

*Es ist ein Bild aus einem Traum:
Werner mit Orangenbaum,
denn man kann daraus ersehnen,
dass es warm war dort – und schön!*

Tessiner Frühling – zum Zweiten

Auch Trix und Peter Tobler fuhren in den Tessin, allerdings erst nach dem besagten Donnerstag-Hock. Und damit machten sie vorerst einmal mit dem garstigen Gesicht des Tessiner Wetters Bekanntschaft. Die ersten drei Tage beherrschten Sturm und Regenschauer den Malcantone, so dass sie ihr Wohnmobil auf Dichte und Standfestigkeit prüfen konnten. Danach allerdings zeigte sich die Sonne ebenfalls, und die vorgesehenen Ausflüge per Velo, mit den Nordic Walking-Stöcken und per ÖV im Raum Lugano-Agno brachten genügend Bewegung ins Ferienleben.



*«Alles dicht bei Sturm und Wind?»
Tests, die nun bestanden sind.
Und wenn's sonnig wird und warm,
glänzt doch jeder Ferienort mit Charme.*

Handball

Einladung zur

Generalversammlung 2016

Datum Mittwoch, 6. Juli 2016

Beginn 20.00 Uhr

Ort Sihlhölzli
Vortragssaal (1. Stock)
Manessestrasse 1, 8036 Zürich

Liebe Handballkameraden/innen

Wir laden Euch statutengemäss zur Teilnahme an der 26. ordentlichen Generalversammlung 2016 des TVU Handball ein. Ein Begrüssungstrunk ab 19.30 Uhr wird von der Kasse bezahlt.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Teilnahme für Aktivmitglieder, Junioren/innen ab

Jahrgang 2000 obligatorisch ist.

Unentschuldigte Abwesenheit (ohne schriftliche Entschuldigung) kostet gemäss Statuten Fr. 30.– (Beitrags- und Gebührenreglement). Abmeldungen an den Trainer können nicht berücksichtigt werden. Die Bussen werden im Anschluss an die Versammlung verschickt.

Abmeldungen an: stefan.kaelin@k-f.ch

Wir würden uns über einen regen Besuch von Passivmitgliedern freuen.

Anträge sind schriftlich (bis 14 Tage vor der GV) dem Präsidenten einzureichen.

Bitte beachtet die Präsenzliste und tragt Euch auf dieser als Anwesende ein.

Der Vorstand des TVU Handball

Adressberichtigungen an:

Zentralsekretariat TVU Handball
Manessestrasse 1
Postfach 8268
8036 Zürich
www.tvunterstrass.ch

Einladung zum Sommerplausch 2016

Samstag, 11. Juni

Liebe Handballerinnen und Handballer, liebe Eltern

Wir hatten im 2014 sehr viele Vereinsnässe, die zu einem geselligen Treffen eingeladen haben. Bewusst haben wir im 2015 keinen weiteren Anlass in unser Jahresprogramm aufgenommen.

Für dieses Jahr möchten wir wieder einen Gesamtanlass für Jung und Alt anbieten, bei dem die Geselligkeit, etwas Sport und natürlich gehörig Plausch im Vordergrund steht.

Wir treffen uns um 14.00 Uhr im GZ Bucheggplatz.

Von 14.00 bis 18.00 Uhr werden verschiedene Spielmöglichkeiten angeboten.

Ab 15.00Uhr wird das EM-Spiel Schweiz vs. Albanien als Public Viewing angeboten.

Ab 18.00Uhr Uhr starten wird den Pizzaplausch und vergnügen uns am Kuchenbuffet.



Bild: Frank Pospisil

Schliesslich lädt am 20:30Uhr Barbetrieb zum Verweilen ein. Natürlich beachten wir dabei den gängigen Jugendschutz. Alkoholika gibt es erst ab 16, respektive ab 18 Jahren.

Anmelden musst Du dich über ein Anmeldeformular, das auf unserer Homepage aufgeschaltet wird.

Die Anmeldung wird am 18 April aufgeschaltet, Anmeldeschluss ist am 14. Mai.

Und jetzt zum Besten: Der ganze Anlass ist für alle Vereinsmitglieder gratis!

Bei schlechter Witterung können wir die Spiele in der Aussenanlage nicht durchführen. Die entsprechende Information werden wir auf der Homepage aufschalten. Das Public Viewing & unser Pizzaplausch mit anschliessendem Barbetrieb wir bei jeder Witterung durchgeführt.

Sportliche Grüsse

Vorstand
TV Unterstrass Handball

Verstärkung für die TVU-Helfercrew gesucht

Liebe Handballerinnen und Handballer,
geschätzte Eltern und Bekannte

Der TVU gehört mit seinen über 20 (!) Mini-,
Nachwuchs-, Aktiv-Mannschaften und bald
einmal 500 Mitgliedern zu den grössten Hand-
ballvereinen der Region. Unser Verein stösst
in manchen Belangen an seine Grenzen. Des-
halb wenden wir uns mit diesem Schreiben
an Dich, Deine Eltern und Deine Freunde.



Rund um den Trainings- und Spielbetrieb
fallen ganz viele, unterschiedlichste Arbeiten
an. Wir suchen dafür Eltern, SpielerInnen,
Freunde und Bekannte, die uns unter die
Arme greifen und bereit wären, bei gewissen
Arbeiten und Aufgaben als HelferInnen den

TVU gelegentlich zu unterstützen. Eure Zu-
sage / Bereitschaft ist keineswegs eine Ver-
pflichtung etwa wöchentlich TVU-Aktivitäten
mitzugestalten. Mit Eurem Einverständnis er-
laubt ihr uns aber, Euch regelmässig anzufragen,
kleinere oder grössere Aufgaben zu bear-
beiten. Eine Ab- oder Zusage ist stets möglich.

Mögliche Aufgabenfelder wären etwa:

- Zeitnehmer-Einsätze beim Spiel deines
Juniors / deiner Juniorin
- Mithilfe beim Sponsorenlauf
- Mithilfe beim Minispieltag (Cafeteria,
«Pausenspiele»)
- Unterstützung im Gastro-Betrieb bei TVU-
Turnieren
- Administrative / organisatorische Aufgaben
von zuhause
- Aushilfe als TrainerIn im Mini-Bereich
- Schiedsrichter an Mini-Turnieren
- Schiedsrichter bei den «Grossen»

Für uns ist es enorm wichtig, Arbeiten abseits
der üblichen Aufgabenfelder auf möglichst
viele Schultern zu verteilen. Daher danken wir
Dir jetzt schon für Deine Unterstützung!

Sportliche Grüsse
Vorstand TV Unterstrass Handball

Interesse an der TVU-Helfercrew?

- Ja, kontaktiert mich. Ich bin offen für
gelegentliche Helferaufgaben!
- Ich übernehme gelegentliche
Zeitnehmereinsätze. Mein Lieblingsteam:

- Ich kann mir ein Engagement als
Trainer oder Hilfstrainer im Mini-Bereich
am Dienstag, Mittwoch oder
Donnerstag (Lieblingstag unterstrei-
chen) vorstellen.
- Ich könnte mir gelegentliche
Schiedsrichter-Einsätze vorstellen.
- Speziell interessiert mich:

Name _____

Vorname _____

E-Mail _____

Telefon _____

Weitere Infos und Fragen an / bei TVU-
Präsident Stefan Kälin, stefan.kaelin@k-f.ch
oder an Simone Schärer
Leiter Nachwuchs, simone121@gmx.ch
oder an Andrea Schober,
Leiter Animation, anscho@zavijava.ch



Filmsatz
Grafik
Druck

KEDRUSA
DRUCK UND SATZ
KERN

NEU: Kuverts
auch in kleinen Auflagen ab Ihren Daten (pdf)

**Traueranzeigen innert Tagesfrist
Anzeige für Zeitung
Danksagungen**

Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Strasse 1, 8048 Zürich
Tel. 044 430 48 80, Fax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch



www.hs-elektro.ch
info@hs-elektro.ch

Hafner und Schmucki
Elektroanlagen • Telefon-, ISDN- und
Netzwerkinstallationen

Bucheggstrasse 170, 8057 Zürich
Telefon 044 361 45 45, Fax 044 362 99 28

Grossartig:

Das MU17 sichert sich den Regionalmeistertitel!

Ein Punktgewinn gegen die Gäste aus Uster und die Meistermedaille als Lohn – die Ausgangslage klang so einfach vor dem letzten Spiel der U17 Meister-Junioren des TV Unterstrass. Nur wartete mit dem TV Uster die wohl spielstärkste Mannschaft in dieser ausgeglichenen Liga auf den TVU und in solch wichtigen Spielen gilt es immer auch die Nerven im Griff zu haben ...

Kopf und Herz sollten die Untersträssler mit aufs Spielfeld nehmen; intelligent, konzentriert und mit viel Kampfgeist und Freude in dieses wichtige Spiel starten. Der Gast aus Uster wollte das Heimteam mit den eigenen Waffen schlagen, einer äusserst hartnäckigen, offensiven Verteidigung. Auf diese Herausforderung reagierten die Weinroten clever und liessen sich nicht zu Fehlpassen und Fehlern verleiten, aber trotzdem noch etwas Durchschlagskraft vermissen.

So war es der TV Uster, der sich eine 0:2-Führung erkämpfte. In dieser schwierigen Situation bewiesen die Spieler des TVU wie sehr sie im Verlaufe dieser Saison gereift sind; auf beeindruckende Art und Weise kämpften sie geduldig bis zum Ausgleich. Nun war der Knoten gelöst und die Untersträssler spielten ihre Stärken aus. Die starke Verteidigung liess kaum noch Tormöglichkeiten zu und Jonas Bolaños im Tor lief einmal mehr zur Topform auf. Im Angriff konnte nun die Schnelligkeit erfolgreich eingesetzt und die offensive Verteidigung der Gäste so wiederholt in Schwierigkeiten gebracht werden; eine Vielzahl an 7 m-Würfen und Strafen gegen den TV Uster war die Folge. Alles zusammen erlaubte es dem TVU, das Spiel nun komplett an sich zu reissen und eine beruhigende Führung herauszuspielen.

In die zweite Hälfte durfte der TVU mit einer verdienten 14:8-Führung starten. Nervenflattern kam in dieser nie mehr auf. Die Verteidigung blieb kompakt und kämpferisch und hatte die Oberländer immer im Griff und im Angriff schien beinahe alles zu klappen, ob nach gewonnenen 1:1-Situationen oder eingespielten Auslösungen, immer

wieder fand der Ball den Weg ins gegnerische Tor. Egal welche Spieler auf dem Feld waren, der TV Unterstrass blieb die bessere Mannschaft, die Leistung konstant gut. So kam zu keinem Zeitpunkt Gefahr auf, den Meistertitel noch aus den Händen zu geben.

Der Schlusspfiff beim Stande von 28:19 siegelte nicht nur die Revanche für die Kanter-niederlage im Hinspiel im Oberland, sondern, nach einer Serie von sieben Siegen in Folge, den verdienten Meistertitel des Aufsteigers. Nach den Gratulationen des Gegners aus Uster bekamen die Untersträssler die lang ersehnte Medaille umgehängt; der krönende Abschluss und verdiente Lohn für eine tolle Saison.

Dank harten Trainings in den Sommermonaten, das die Junioren mit bemerkenswertem Einsatz absolvierten, konnten athletische Defizite gegenüber den vielfach grösser gewachsenen Gegenspielern wettgemacht werden. Auf dieser Basis aufbauend durchlief die Mannschaft und jeder einzelne Spieler in der Folge eine unglaubliche Entwicklung. Die Gruppe wuchs zu einer Mannschaft zusammen, die gemeinsam ein Ziel verfolgte; die Spieler entwickelten sich handballerisch und mental und reiften als Persönlichkeiten, so dass anstelle des erwarteten Abstiegs-kampfes der Kampf um die Goldmedaille herauskam (RW).

TV Unterstrass: Jonas Bolaños im Tor; Cédéric Affentranger (1), Dominic Affentranger, Joel Birrer, Beni Brack (9), De Roover Piet, Florian Hany (4), Robin Hany, Raphael Koller, Dominic Kristal (10/5), Nikola Mitrovic (1), Luka Nenadic (2), Yann Tiwo (1).

Neustart im Frauen-Bereich

Die Handball-Saison ging anfangs April zu Ende. Der TV Unterstrass konnte in Sachen Quantität zulegen, in Sachen Rangierung hielt man das Level. Auf die neue Spielzeit zeichnen sich verschiedentlich Veränderungen ab.

Bereits jetzt ist klar, dass der TV Unterstrass sein Frauen-Aufgebot aufstocken kann. In der im kommenden September beginnenden neuen Saison starten erstmals überhaupt vier Frauen-Mannschaften für den



Artistisches verspricht das Fanionteam weiterhin.

Bild: Christian Hungerbühler

Züri-Nord-Verein. Die in diesem Winter im FU19 gestarteten ältesten Juniorinnen rutschen in den Aktiv-Bereich. Die besten dieser U19-Equipe ergänzen das Damen-Fanion-Team auf Stufe 2. Liga, der Rest bildet eine Stufe weiter unten ein ambitioniertes Reserveteam.

Austausch mit Rümlang

Zusätzlich startet Unterstrass mit einem «Oldie-Team» mit vielen Routiniers im 3. Liga-Betrieb, eine bunt durchgemischte Gruppe bildet die vierte Frauen-Mannschaft. Sämtliche Equipen starten als Spielgemeinschaft unter dem Namen Unterstrass / Rümlang. Damit wird Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Mannschaften und den zwei Vereinen garantiert. Gerät die erste Mannschaft etwa personell in Not, kann sie Aushilfe bei den drei 3. Liga-Spielgemeinschaften suchen.

Umbruch im Fanion-Team

Die letztjährige erfolgreiche 2. Liga-Mannschaft (Vize-Meister) erhält ein neues Gesicht. Langjährige Leistungsträgerinnen treten kürzer und in den Reservemannschaften

wieder an, sieben Akteurinnen verlassen die Mannschaft, fünf neue stossen hinzu. Das Durchschnittsalter beträgt neu nur noch 23 Jahre. Entsprechend hängen die Trauben ab kommenden Herbst höher. Der Liga-Erhalt dürfte schwierig genug werden (ch).

Ende der Mäder-Ära

Ende April verabschiedeten sich der abtretende Herren 1-Trainer der Unterstrass-Handballer Fredi Mäder und die erste Mannschaft voneinander. Mäder leitete die Geschicke des Fanionteams nun drei Jahre und erreichte nebst den Rängen 5 (2016), 4 (2015) und 3 (2014) auch den Cup-Final im vergangenen Jahr.

Fredi Mäder grösstes Verdienst ist es indes, den Umbau der ersten Herrenmannschaft eingeleitet und zu weiten Teilen auch abgeschlossen zu haben. Die einstigen U19-Junioren Brack, Inderbitzin, Leuenberger, Glättli, Helbling sind inzwischen valable Alternativen zu den gestandenen 2. Liga-Akteuren. Das Flaggschiff kann daher optimi-

Interview

Über sich hinauswachsen

Carmen Richard ist Trainerin Mittelstrecke und U16 Mehrkampf und leidenschaftliche Langstreckenläuferin. Mit Spass, Fleiss und Disziplin im Training bringt sie ihre Athletinnen und sich selbst zu neuen Bestleistungen.

Carmen, kannst du uns kurz etwas über deinen persönlichen Hintergrund erzählen?

Ich bin 31, komme aus Zürich und habe hier sowie in Hamburg – meiner Lieblingsstadt – Geschichte und Politikwissenschaft studiert. Meinen ehemaligen Studienfächern und der Leichtathletik, insbesondere dem Lauf, gehört meine ganze Leidenschaft und mein Interesse. Beruflich bin ich in der Medien- und Kommunikationsbranche tätig.

Wie bist du zur Leichtathletik und zum TV Unterstrass gekommen?

Die Ästhetik der Leichtathletik hat mich schon als kleines Mädchen fasziniert, habe damals

Carmen hat in Zürich und Hamburg studiert.



stisch in die Zukunft blicken. Die Leistungsträger Bucheli, Jauch, Badura, Steffen, Lassner, Schütterle, Bapst und Widmer bleiben alle an Bord; aus Bern verstärkt der ETH-Student Mathys die rechte Angriffsseite. Mäder selbst nimmt selbstredend «einen Haufen Eindrücke» mit. Er behält die 2. Liga-Equipe «als coole Truppe» in Erinnerung. Neben den abwechslungsreich gestalteten Trainingseinheiten bleibt Mäder den Untersträsslern aber auch durch dessen interessanten Musik-Mix in Erinnerung, liess Mäder gerade die Warm-Ups vor den eigentlichen Trainings durch Bobo, Rammstein oder Aligatoah begleiten. Sein Übername «DJ» ist daher wohlverdient.

Fredi Mäder übernimmt auf die kommende Saison die U19-Elite-Mannschaft des TV Endingen. Einem Wiedersehen bei einem Trainingsspiel steht nichts im Wege (ch).



Freude am Sport steht bei ihr im Training und als Trainerin im Vordergrund.

aber noch Ballett getanzt. Erst als ich mit Anfang 20 das Laufen für mich (wieder-)entdeckte, kam ich auch aktiv mit der Leichtathletik in Berührung. Zum TV Unterstrass kam ich durch Zufall: Als ich 2012 nach drei Jahren in Hamburg wieder nach Zürich zurückkommen wollte, trainierte Tanja Surber (Trainerin der Laufgruppe) während eines Städtetrips in der Hansestadt mit meinem Hamburger Verein und empfahl mir den TV Unterstrass. Danach kam für mich kein anderer Verein in Frage.

Was gefällt dir an der Sportart Leichtathletik?

Es sind vor allem zwei Aspekte: Zum einen mag ich die Atmosphäre, die die Sportart vermittelt – vom Leichtathletik-Meeting bis zur Marathonveranstaltung. Zum anderen bin ich ziemlich zahlenversessen und schätze die Messbarkeit der Leichtathletik. In allen Disziplinen sind Leistung und Erfolge klar benennbar. Das Auswendiglernen von Ergebnislisten ist ein heimliches Hobby von mir.

Welche Disziplinen hast du als Aktive und als Trainerin trainiert?

Als Trainerin leite ich nicht nur die Mittelstreckengruppe, sondern auch die U16-Mehrkampfgruppe des TV Unterstrass. Selber bin ich Langstreckenläuferin. Meine Lieblingsdistanz ist der Halbmarathon, wobei ich natürlich auch kürzere Wettkämpfe, auch auf der Bahn, absolviere.

Gibt es Momente aus deiner bisherigen Laufbahn als Athletin oder Trainerin, die dir besonders in Erinnerung geblieben sind?

Als Athletin sicherlich der Zürich Marathon 2015, wo ich meine aktuelle Bestzeit gelaufen bin. Ich habe grossen Respekt vor den 42,195 Kilometern und konnte es kaum fassen, dass ich einerseits völlig problemfrei durch das Training in den Wintermonaten gekommen bin und dann tatsächlich topfit am Start stand. Der Tag war perfekt, alles ging noch besser als geplant auf und ich lief statt der erhofften Zeit von unter 3:20 gleich 3:13. Etwas zu erreichen, was ich mir noch wenige Wochen nicht zugetraut hätte, hat mich auf jeden Fall stärker gemacht und mir auch bewiesen, dass sich das richtige Training auszahlt. Ich bin mir dadurch auch sicher, dass es irgendwann noch schneller geht. Es sind auch diese Erlebnisse, die ich als Trainerin besonders schätze: Wenn AthletInnen sich zunächst etwas nicht zutrauen, dann aber im Training daran arbeiten und schliesslich im Wettkampf über sich hinauswachsen können.

Du bist Trainerin Mittelstrecke. Hast du eine Philosophie, nach welcher du die Trainingsgruppe leitest?

Das knüpft an das Vorherige an. Mir ist es wichtig, dass wir als Trainingsgruppe Spass haben und lachen können, die AthletInnen während der Übungen oder Einheiten aber fokussiert und diszipliniert sind. Jede und jeder soll die Möglichkeit haben, das Beste aus sich rauszuholen und auch stolz sein auf das individuell Erreichte. Ich finde es wichtig, dass die Athletinnen und Athleten lernen, sich realistische Ziele zu setzen und diese mit Fleiss und Disziplin zu verfolgen, ohne den Spass und eine gewisse Locker-

heit dabei zu verlieren. Das ist es auch, was ich ihnen vorleben will.

Du bist neu auch in der GL des LAC TV Unterstrass. Was ist dein Aufgabengebiet, was sind deine ersten Tätigkeiten und hast du Ziele, die du erreichen möchtest?

In der Geschäftsleitung bin ich für die Bereiche Events und Sponsoring zuständig. In dieser Funktion werde ich mich zum einen bei den bereits bestehenden Events bei Bedarf mehr einbringen. Zum anderen habe ich auch neue Events im Hinterkopf, die ich gerne verwirklichen möchte – die erste Veranstaltung wird dieses Jahr ein Läufermeeting im August auf der Sihlhölzlianlage sein.

Das Ausarbeiten eines bislang fehlenden Sponsoring-Konzepts fällt auch in meinen Aufgabenbereich. Für ein optimales Sponsoring des Vereins, der Events, einzelner Athleten und dem Nachwuchs wird es sicherlich notwendig sein, dem LAC TVU (noch) mehr mediale Aufmerksamkeit zu verschaffen und das Image als familiärer, erfolgreicher Leichtathletikverein zu fördern.

Beide Bereiche und insbesondere das Sponsoring erfordern ein gutes Netzwerk und

Am Zürich Marathon 2015 lief sie ihre Bestzeit von 3:13.



damit auch etwas Zeit, die mir hoffentlich in meiner neuen Funktion gegeben wird. Ich freue mich sehr, mich als neues Geschäftsleitungsmitglied noch weiter für den Verein engagieren zu dürfen als bisher und danke für das Vertrauen, das mir von den Mitgliedern mit der Wahl entgegengebracht wird. Vorschläge und Kritik sind selbstverständlich jederzeit willkommen!

Nachwuchs

Schweizer Final UBS Kids Cup Team Dombidier

Mit den Rängen drei, sechs und elf schlossen die Teams des LAC TVU den diesjährigen UBS Kids Cup erfolgreich ab. Herzliche Gratulation zu den tollen Leistungen!

Von Jeannette Liistro und Marielle Krause

U16 Team

Das Team der U16 bildeten Liam Müller, Malte Kölle, Jan Mitsche, Dominik Rohner und Yves Baur. Um etwas Zeit für den Schlaf zu gewinnen, reisten die Jungs der U16 schon am Samstagnachmittag an den Final vom UBS Kids Cup Team.

Der Wettkampf am Sonntag begann früh: Um 7:30 Uhr mussten sich die Jungs bereits für den Wettkampf warmlaufen. Der Sprint stand als erstes auf dem Programm. Im ersten Versuch, gelang allen bis auf Yves ein gültiger Versuch. Im zweiten Versuch packte auch er die 4 Punkte-Marke und Malte konnte sich sogar noch um einen Punkt steigern. Mit 19 Punkten lagen sie nach der ersten Disziplin an fünfter Stelle.

Gelang der erste Versuch im Stabweitsprung noch niemandem wirklich, konnten sich alle im zweiten Versuch steigern und holten mit 26 Punkten einen neuen Teamrekord. Malte konnte sogar mit der Maximalpunktzahl glänzen. Mit dem Stabweitsprung verbesserte sich das Team um einen Rang.

Im darauffolgenden Biathlon war dem Team klar, dass so gut wie keine Markierkegel mehr auf der Bank stehen durften, um bei den vorderen Rängen mitzumischen. In den



Das Team U16 erreicht Rang 3 am UBS Kids Cup Final. v.l.n.r. Jan Mitsche, Dominik Rohner, Malte Kölle, Liam Müller, Yves Baur.

ersten Runden fielen die Kegel wie erhofft runter. Nur die letzten drei erwiesen sich als hartnäckig. In letzter Sekunde konnte Dominik mit seiner Treffsicherheit noch einen Kegel runterwerfen. Insgesamt liefen die Jungs 52 Runden und holten mit dieser Leistung den 6. Rang. Damit konnten sie sich auf dem vierten Rang halten, was bedeutete, dass mit der letzten Disziplin ein Podestplatz möglich war!

Wie immer ging es am Start vom Cross hektisch zu und her. Etwas skeptisch stand Liam mit weiteren 11 Athleten auf engstem Raum an der Startlinie. Trotz Rangelei meisterte er den Start gut und konnte sich vor dem ersten Hindernis, dem «Tunnel», unter die ersten Vier einreihen. Im Gerangel unter den Matten verlor er kurz den Stab, konnte ihn jedoch direkt wieder schnappen. Glücklicherweise verlor er nicht viel Zeit dabei und lief auf derselben Position weiter. Innerhalb des Rennens liefen alle Jungs im ersten Viertel mit und konnten ohne weitere Probleme die Runden abspulen. Das Pech vom LC Liestal (Stabverlust und Unfall) war das Glück der Jungs vom TVU: Sie liefen als drittschnellstes Team ins Ziel. Mit tollem Teamspirit, einer ausgeglichenen Leistung in den vier Disziplinen und etwas Glück kämpfte

sich das U16-Team vom LAC TVU auf den dritten Rang vor.

Dieser Erfolg liess die lange Anreise und das frühe Aufstehen vergessen. Herzliche Gratulation den fünf Athleten zum dritten Rang am Schweizer Final des UBS Kids Cup Team!!!

U10 Teams

Da die zwei für den Final qualifizierten U10-Teams am Nachmittag starteten, traten wir die Anreise erst am Morgen an. Pünktlich konnten wir mit neun Kindern in Zürich HB losfahren. Da uns aber kurz vor Neuenburg eine Stellwerkstörung der SBB zu einem ungeplanten Halt zwang, war unser Anschlusszug in Neuenburg bereits abgefahren und wir mussten warten. Im nächsten Zug zogen sich bereits alle Kinder die Wettkampfkleidung an, damit wir keine Zeit in der Sporthalle von Domdidier verlieren würden.

In der Zwischenzeit waren wir auf die Hilfe von Marielle und Barbara angewiesen, die unsere Startnummern abholten, die Wettkampfbblätter ausfüllten und die mit dem Auto angereisten Mädchen in Empfang nahmen. Danke, dass ihr uns geholfen habt, sonst hätten wir nicht starten können!

Kurz nach unserer Ankunft und einem raschen Aufwärmen an den Stationen begann für die U10-Jungs auch schon der Wettkampf. Bei der Pendelstafette konnten sie sich mit einer guten Zeit auf dem vierten Rang platzieren. Im Sprung lief es nicht mehr ganz so gut wie im Regionalfinal: 26 Punkte und Rang acht. Es folgte der fünfte Rang im Biathlon und Rang neun beim Team Cross. Das ergab als Schlussresultat den guten sechsten Rang.

Das Mädchenteam U10 schloss den Final auf Rang 11 ab v.l.n.r. Jael Quadri, Nora Probst, Fiona Kessler, Norina Hug, Hannah Stalder, Arianne Jakob..



Das Mädchenteam der U10 hatte nicht ganz so viel Wettkampfglück: In der Pendelstafette fiel der Stab zu Boden und rollte dann auch noch weit weg, unter einer Abschränkung durch. Im Sprung und beim Biathlon konnten Ränge im Mittelfeld erkämpft werden und der abschliessende Team Cross wurde auf Rang neun beendet. Doch reichte es nicht mehr, um im Schlussklassement weiter nach vorne zu kommen. So landete das Mädchenteam auf dem elften Schlussrang.

Die mitgereisten Eltern sowie die Trainer haben am Wettkampf fleissig gerufen und waren am Abend fast so müde wie die Athleten.

Aktive

Mit Schwung in die Frühlingswettkämpfe

Im Trainingslager in Südafrika konnte ich mich erfolgreich auf die neue Saison vorbereiten. Ich fühle mich schneller und kräftiger als letzte Saison und freue mich auf das zweite Trainingslager in Teneriffa und die ersten Wettkämpfe.

Von Petra Fontanive

Die erste Woche im Trainingslager in Potchefstroom (Südafrika) war eine sehr gute Woche für mich. Ich konnte die guten Trainingsmöglichkeiten nutzen und einige gute Trainings absolvieren. Nach ein paar Tagen Akklimatisierung bei rund 30° konnte ich die Läufe einiges schneller rennen als in der Schweiz und die Trainings waren dementsprechend intensiver. Die Erholung durfte dabei natürlich auch nicht zu kurz kommen: Eisbad (bei rund 10°), schwimmen im Pool, Physio, sehr gutes Essen, genügend Schlaf und Zeit für sich und mit den anderen Trainingskollegen.

Auch in der zweiten Trainingswoche konnte ich von den guten Trainingsbedingungen profitieren. Die Läufe konnte ich in schnellen Zeiten laufen und auch technisch konnte ich mich weiter verbessern. So habe ich



Erste Woche im Trainingslager in Südafrika. Unter guten Bedingungen konnte ich mit sehr guten Läufen starten.

geübt, mit dem anderen Bein zu starten. Obwohl es immer noch etwas ungewohnt war, verlor ich nicht viel Zeit im Vergleich zur richtigen Starteinstellung. Der Wechsel der Startstellung gibt mir die Möglichkeit, beim 400 m-Hürdenlauf einen Schritt weniger auf die erste Hürde zu machen. Dadurch komme ich besser an diese erste Hürde und kann mehr Schwung und Geschwindigkeit nach der Hürde mitnehmen. Diese Umstellung werde ich nun verinnerlichen und im Frühling im Wettkampf umsetzen. Nach der zweiten Trainingswoche hatten wir zwei Tage zur freien Verfügung. Diese nutzten Michelle, Robine, Saskia, Vanessa und ich und besuchten den Pilanesburg Nationalpark und machten zwei Safaris. Ich finde es immer sehr eindrücklich, die wilden



In der zweiten Woche trainierten wir, mit dem «falschen» Bein zu starten.

Der Start mit dem «falschen» Bein erlaubt, mehr Schwung aus der ersten Hürde mitzunehmen.



Tiere in der Freiheit so Nahe zu erleben. Ein super Erlebnis!

Mit ausgeruhten Beinen startete ich dann in die dritte und letzte Trainingswoche. Auch da konnte ich einige erfreuliche Trainings absolvieren. Leider passierte mir dann am Donnerstag (ein Tag vor meiner Abreise) ein Missgeschick im Krafttraining. Glück im Unglück, ausser einer Schramme am Schienbein und einem verstauchten Rücken ist nichts Schlimmeres passiert. Danach musste ich das Training jedoch abbrechen und das Lager endete somit für mich einen Tag früher als geplant.

Trotz diesem unglücklichen Ende konnte ich ein sehr erfolgreiches Trainingslager absolvieren. Ich habe nun die Gewissheit, im Vergleich zum letzten Jahr schneller und kräftiger zu sein. Nun werde ich in den nächsten Wochen nochmals ins Wintertraining zurückkehren und meine gute Form noch weiter verbessern. Mitte April gehe ich dann nochmals für eine Woche ins Trainingslager nach Teneriffa und sollte dann optimal auf die Saison vorbereitet sein.

Liebe Grüsse Petra

Helferaufruf

Für die **Kantonalen Staffelleisterschaften** vom **12. Juni 2016** benötigen wir noch Helfer. Vielen Dank für eure Unterstützung.



Anmeldungen wenn möglich über www.tvunterstrass.ch/helfereinsatz oder an lac@tvunterstrass.ch

Neumitglieder

Freuler	Isabelle	U10
Bühler	Janina Anouk	U10
Czyz	Tymon	U10
Dittli	Delia	U20
Sleper	Karlien	Aktive
Hagen	Anita	Laufgruppe
Witteveen	Catherine	Laufgruppe
Sternner	Ann	Laufgruppe

Wir heissen die neuen Mitglieder bei uns im LAC TV Unterstrass herzlich willkommen!

Christoph D. Widmer, Präsident

Resultate

Semi Marathon de Paris

06. März 2016

Männer	(21.1 km)	
2023 Yael Barbereau		1:30:51

Männedörfler Waldlauf

19. März 2016

Männer M30	(11.5 km)	
4 Andrea Ricci		42:39.9

Männer M40	(11.5 km)	
27 Oscar Bekk		51:36.2
29 Wilfried Knobel		51:42.4

Frauen F20	(11.5 km)	
3 Seraina Glaus		47:16.6

Frauen F30	(11.5 km)	
1 Alexandra Schaller		46:14.0
(Gesamt 1.!) 11 Andrea Saskia Klibor		54:08.6

Weibliche Jugend U10	(1.2 km)	
3 Norina Hug		5:50.1

New York Half Marathon

20. März 2016

Männer M42	(21.1 km)	
138 Yael Barbereau		1:32:58

GP Fricktal - Osterlauf

26. März 2016

Männer M50	(16.1 km)	
3 André Kägi		1:04:20.9

Männer M40	(5.8 km)	
1 Beat Blättler		21:31.0

Männer M50	(5.8 km)	
4 Wilfried Knobel		24:19.2

Running Day Eschenbach

02. April 2016

Frauen W40 (10.4 km)		
2 Ursula Gassmann		0:47:01

Berlin Halbmarathon

03. April 2016

Männer M30	(21.1 km)	
1341 Sebastian Rieker		1:58:10

Männer M35	(21.1 km)	
800 Johannes Bartsch		1:48:34

Männer M40	(21.1 km)	
162 Thomas Bossard		1:30:18

Männer M45	(21.1 km)	
30 Luigi Bognanni		1:23:30

Frauen W35	(21.1 km)	
5 Alexandra Schaller		1:21:39

SM 10 km Strasse – St. Maurice

03. April 2016

Männer	(10 km)	
5 Michael Ott (SM 4.)		31:31.2

Rotseelauf

09. April 2016

Männer M40	(10 km)	
8 Beat Blättler		37:29.8

**Der LAC TVU
auf Facebook und Twitter!**

<https://www.facebook.com/lactvu>

<https://twitter.com/lactvu>



GP der Stadt Dübendorf

09. April 2016

Männer M40	(10 km)	
52	Adrian Peter	42:17.0
170	Marcel Rohner	1:01:17.1
Männer M50	(10 km)	
2	Christian Zwicky	35:25.4
36	Oscar Bekk	41:38.3
47	Wilfried Knobel	42:33.6
Frauen F20	(10 km)	
2	Seraina Glaus (Gesamt 2.)	37:46.5
Frauen F40 (10 km)		
10	Ursula Gassmann	44:45.2
Juniorinnen (4.2 km)		
2	Aita Ammann	15:45.8
Männliche Jugend U12 (1.3 km)		
2	Benjamin Hofer	4:51.9
Weibliche Jugend U10 (1.3 km)		
7	Norina Hug	5:27.0

Wir suchen

Hast du Interesse, eine Funktion im LAC TV Unterstrass zu übernehmen? Wir suchen ständig motivierte Kolleginnen und Kollegen, welche sich aktiv im Verein engagieren.

Wenn du mehr über die gesuchten Funktionen erfahren oder dich auf eine melden möchtest, geben dir Silvia Dunskus oder Christoph Widmer gerne Auskunft:

Silvia Dunskus, Leitung Sekretariat
silvia.dunskus@tvunterstrass.ch
Telefon 044 242 90 55

Christoph Widmer, Präsident
christoph.widmer@tvunterstrass.ch
Mobile 079 475 71 63

Leiterinnen / Leiter Kidsturnen

Spieleisches Turnen mit Kindergärtnern und Erstklässlern, jeweils Donnerstags ausser Schulferien und Feiertagen, 16.40 – 17.40 Uhr in der Turnhalle Riedtli.

Berichte, Fotos, Videos

Warst du an einem Wettkampf oder in einem Trainingslager und hast du Fotos und Videos gemacht oder möchtest einen Bericht schreiben, den wir auf die Website schalten können? Sende uns deine Aufnahmen und Texte einfach an

pascal.trueb@tvunterstrass.ch

Eure Meinung interessiert uns ...

Ihr möchtet uns einen Kommentar zu einem Artikel mitteilen, habt einen Themenwunsch für eine nächste Ausgabe oder ein allgemeines Feedback zur Chronik oder Website? Die Redaktion freut sich über eure Zuschriften.

Wenn du möchtest, dass dein Beitrag als Leserbrief in der nächsten Ausgabe abgedruckt wird, bitten wir dich, dies in deiner Nachricht zu vermerken. Je kürzer sie sind, desto eher werden sie veröffentlicht.

pascal.trueb@tvunterstrass.ch

Sport für Alle

GESUCHT

Leiter/in für Gymnastik und Fitness

WAS

Leitung einer kleinen, aktiven, gemischten Gruppe (Anforderungsstufe 2 – 3) des «TVU Sport für Alle» für einen kleinen Unkostenbeitrag und viel Spass.

WANN

Ab Sommer 2016, jeweils Dienstag von 19.15 – 20.15 Uhr

WO

Schulturnhalle, Röslistrasse 14, 8005 Zürich

KONTAKT

rolandkeller@hotmail.com

Einladung zum

Besuch der Sprungschanzen

Donnerstag, 30. Juni 2016, 10.00 Uhr

Dank unserem Mitglied Alfons Baserga haben wir die Gelegenheit, die Sprungschanzen in Einsiedeln zu besuchen. Alfons wird uns den Betrieb zeigen und erklären.

Mit einem Apéro im Schanzenstübli (auf dem Sprungturm) und einem Mittagessen in der «Schanze-Stübä» am Fuss des Auslaufs endet der Besuch im Laufe des Nachmittags. Hin und Rückreise finden individuell statt. Die Organisatoren helfen beim Zusammenstellen von Fahrgemeinschaften. Die Schanzen sind auch mit dem ÖV bequem zu erreichen.



Programm

Hinreise individuell

10.00 Treffpunkt am Fusse der Schanzen. Führung durch die Schanzenanlage, verfolgen der Aktivitäten am Schanzenhügel.

11.30 Apéro auf dem Sprungturm

12.30 Mittagessen in der «Schanzen-Stübä»

Ab 15 Uhr individuelle Rückreise

Auskunft: Bruno Seiler, Tel: 044 825 49 25,
Mail: seiler.bruno@bluewin.ch

Die Mitglieder von TVU 60plus und die TVU-Ehrenmitglieder erhalten Mitte Mai eine persönliche Einladung mit entsprechendem Anmelde-Talon. Anmeldeschluss: 23.6.2016

Vereinsversammlung vom 2. April 2016

Alles wie gehabt!

Nach den beiden Versammlungen im vergangenen Jahr mit den Vorbereitungen zur Etablierung des TVU 60plus als eigenständiger TVU-Verein, war diesmal wieder «Normalbetrieb» angesagt. Zwar lief die jährliche Zusammenkunft der Mitglieder erstmals unter der Bezeichnung «Vereinsversammlung», aber damit waren die Neuheiten auch schon abgehakt. Wie stets in den letzten Jahren waren die Besucherzahlen wieder auf höchstem Niveau. Mit 79 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren ziemlich genau die Hälfte der Mitglieder im Rest. Trambli vertreten, und es mussten gleich zweimal Stühle nachgeschoben werden, um allen einen Sitzplatz zu garantieren. Zusammen mit den rund vierzig Entschuldigungen haben also etwa 75 Prozent aller Eingeladenen auf den Versammlungsaufwurf reagiert, was in der heutigen Zeit als sensationell bezeichnet werden darf.



Schon bald mussten Stühle nachgeschoben werden.

Präsident Jörg Schaad führte zügig und routiniert durch die Traktandenliste, die so wenig Brisanz aufwies, dass man sogar auf die Wahl von Stimmzählern verzichten konnte. In seinem Jahresbericht zeigte sich der Präsident erfreut über die acht Neu-

mitglieder im vergangenen Jahr, welche trotz vier Todesfällen und zwei altersbedingten Austritten die Mitgliederzahl nun auf 159 ansteigen liess. Der neue Kassier Peter Zingg konnte in seinem ersten Jahr auch den ersten kleinen Gewinn in der Jahresrechnung verbuchen. Die 630 Franken waren aber hauptsächlich der sprichwörtlichen Spendefreudigkeit der Mitglieder zu verdanken, denn die freiwilligen Zuwendungen brachten mit über 2700 Franken einen Zustupf in der Höhe von drei Vierteln der ordentlichen Beiträge. Dass der Jahresbeitrag auch für 2017 bei 25 Franken belassen wird zeigt, dass der Vorstand weiterhin auf die Spenderlaune seiner Mitglieder hofft ... Ganz sicher aber sind die vielen Spenden auch der Ausdruck davon, dass es den Mitgliedern im TVU 60plus wohl ist und ihnen die Art der Präsentation unseres Vereins gefällt.



Kassier (l) und Präsident: Zufrieden mit 2015.

Auch dem Vorstand gefällt seine Arbeit offensichtlich, denn er stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und hat auch schon wieder ein ganz interessantes Programm bereitgestellt. Zwischen der Fahrt ins Blaue und dem Herbstausflug (dieses Jahr ins Glarnerland) können die Mitglieder Ende Juni die Sommersprunganlage in Einsiedeln besuchen. Möglich gemacht hat dies unser Mitglied Alfons Baserga, der auch selbst die Führung durch die Anlage leiten wird. Das Jahr wird wieder abgeschlossen mit den beiden Traditionsveranstaltungen im Dezember, dem Jahresschlusshock und dem Silvesterlauf-Apéro.

Nach einer kurzen Verschnaufpause wurden noch die Mitglieder mit langjähriger Vereinszugehörigkeit geehrt und hier war der einzige kleine Wermutstropfen zu finden,

denn von den elf eingeladenen Jubilaren waren nur gerade deren vier bei der Ehrung anwesend – genau die vier Mitglieder von TVU 60plus in der Liste. Gelernt ist eben gelernt!

Nach fünfviertel Stunden war der offizielle Teil der Versammlung beendet, und die Teilnehmer wurden auf Kosten der Vereinskasse noch zu Kaffee und Kuchen (aus



Erinerungsaustausch bei Kaffee und Kuchen.

dem Backofen von Frau Denaro) eingeladen und hatten dabei noch genügend Zeit zu einem ausgedehnten Gedankenaustausch mit alten Kolleginnen und Kollegen. Dabei zeigt es sich immer deutlicher, dass die Versammlung der Übersechziger stets auch als «Ehemaligentreffen» von früheren Sportkameraden (Leichtathletik-Zehnkämpfer, Handball-Teams, Damenturnverein usw.) wahrgenommen wird. Und damit ist die Idee von TVU 60plus aufs Schönste umgesetzt.

Peter Tobler

Jahresprogramm 2016 von TVU 60plus

- 19. Mai: Fahrt ins Blaue
- 30 Juni: Schanzenbesuch in Einsiedeln
- 8. Sep: Herbstausflug (Glarnerland)
- 5. Dez: Jahresschluss-Hock, Tramblu
- 13. Dez: Zürcher Silvesterlauf

Donnerstaghock

im Restaurant Tramblu jeweils am:

9.6. / 14.7. / 11.8. / 13.10. / 10.11. / 12.1.17

Beginn um 14.00 Uhr

Ehrungen

für langjährige Mitgliedschaft

50 Jahre (Solar-Funkwecker)

Kurt Erismann SC, Leo Hunger SC, Alfons Nösberger LAC, Peter Stöckli SfA, Peter Zingg SfA.

60 Jahre (1g-Goldbarren)

Rolf Jelinek SfA, Christa Negro SC, Heinz Negro SC, Willi Streuli SC.

70 Jahre (2g-Goldbarren)

René Leu SfA, Hugo Würzer HB, Alfons Nösberger, H. Würzer, P. Zingg, R. Leu, Jörg Schaad, Präsident.

V.l.n.r. Alfons Nösberger, H. Würzer, Peter Zingg, R. Leu, Jörg Schaad, Präsident.



**Wir planen,
bauen,
pflegen**

Katzenrüti 340, 8153 Rümlang
Briefadresse: Postfach 60, 8046 Zürich
Tel. 044 371 29 30, Fax 044 371 42 71
E-mail: info@brennerag.ch, Internet: www.brennerag.ch

Chränzli-Nostalgie am April-Hock

pt) Am Donnerstag-Hock im April servierte Peter Tobler eine Video-Rückschau auf die Zeit der TVU-Abendunterhaltungen zwischen 1960 und 1989 mit verschiedenen Auftritten der Buddler-Dancers im Limmathaus und im Kronenhof Affoltern. (vergleiche Schmunzelecke «Weisch na?» in dieser Chronik).



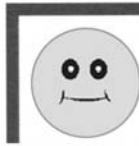
Buddler-Dancers beim «Comeback» 1988

Der Grund dazu war einfach: Von den damaligen «Jungtänzern» aus der Kunstturnergruppe samt ihrer Leiterin Rosmarie Honegger, sind fast alle heute im TVU 60plus und regelmässige Gäste an den Donnerstag-Hocks. Und sie kamen auch diesmal fast vollständig. Aber nicht nur sie hatten den Plausch an den alten und ziemlich unscharfen Szenen aus den Anfängen der Videozeit im TVU, sondern auch die übrigen Anwesenden liessen sich gerne in die Zeit vor rund 30 Jahren zurückversetzen. Aufnahmen aus den Proben und von den Aufführungen am Chränzli und an der Jubiläumsfeier 1989 an der Uni Irchel brachten viele lustige Erinnerungen zurück.

So sieht die Truppe heute aus ...



Nach der Videovorführung gab es jedenfalls genügend Gesprächsstoff bis zum Ende des Hocks und auch ein Foto der ehemaligen Akteure durfte nicht fehlen, um die Unterschiede so richtig deutlich zu.



Schmunzel-Ecke «Weisch na?»

Chränzli-Anekdoten

In der Zeit zwischen den zwei TVU-Jubiläen von 1939 (75 Jahre) und 1989 (125 Jahre) bildeten die jährlichen TVU-Abendunterhaltungen, bekannt als «TVU-Chränzli» einen fixen Bestandteil des Jahresprogramms. Ein wesentliches Merkmal dieser Unterhaltungsabende war die Mitwirkung des Damenturnvereins Unterstrass bei der Gestaltung und Durchführung des Bühnenprogramms. Es war eine vergnügliche Zusammenarbeit, die sich schon während den Vorbereitungen positiv auf die Stimmung auswirkte.

Die Playback-Steppers vom TVU



Teil der TVU Kunstturner 1964

Eine Gruppe, die immer wieder für Aufsehen und Begeisterung sorgte, waren die Buddler-Dancers, die sich aus den Mitgliedern der jungen Kunstturnergruppe des TVU zusammensetzte. Neben den Kunstturnwettkämpfen im Sommer und dem Handballspielen im Winter, hatten sie im Herbst noch freie Kapazitäten, welche mit den Übungsabenden für die Chränzli-Proben belegt wurden. Und weil die jungen Burschen zwar

beweglich und musikalisch genug für einen Bühnenauftritt waren, suchten sie nur noch jemanden, der ihre Begeisterung in die richtigen Bahnen lenken würde. Und sie wurden natürlich im Damenturnverein fündig, wo ja schliesslich die «halbprofessionellen» Choreografinnen in grosser Zahl vorhanden waren. Dank familiären Verbindungen kümmerte sich dabei Rosmarie, die Frau des Trainers der Turner, Fredy Honegger, um die Jungtänzer und zwar so erfolgreich, dass daraus eine rund 25jährige Zusammenarbeit wurde. Es war deshalb kein Zufall, dass sich die Gruppe auch als «Rosy-Dancers» feiern liess. Rosmarie Honegger war selber eine geübte Bühnentänzerin an den Chränzli gewesen, zusammen mit ihren Kolleginnen aus dem Damenturnverein. Nun gab sie ihre Kennt-nisse weiter. Und die jungen Buddler (be-nannt nach dem Buddlerclub der Kunstturner) gehorchten ihr aufs Wort ... In immer wieder wechselnder Zusammensetzung produzierten sie Nummern als Tanzgruppe von fünf bis acht Mann und immer



DTVU-Showtruppe um 1958.

nach einer sehr eingängigen Melodie, die gerade «in» war. Ob im Frack oder in Schlaberhosen, mit Strohhut oder Dächlikappe – auch die Kleidung aus dem Kostümverleih Baumgartner stimmte natürlich perfekt. Manchmal war die Kostümierung fast besser als die Ausführung der Tanzschritte, aber die Gaudi blieb den Burschen allemal und dem Publikum gefiel's auch.

Mit der Zeit wurden die Ansprüche der Leiterin immer höher und die Schrittkombinationen schwieriger. Den Vogel schoss aber Rosmarie in jenem Sommer ab, als sie verkündete «Am Chränzli mached mer en Steppanz». Rosmarie beherrschte das Steppen und war damit auch schon aufgetreten. Für

die Buddler war das absolutes Neuland. Nur schon das Finden von geeigneten Schuhen, um die Metallplättchen an Spitze und Absatz zu montieren, war ein Abenteuer. Und die Begeisterung des Turnhallen-Abwärts hielt sich ebenfalls in Grenzen und er verwies uns auf die Steinplatten vor der Garderobe in der Röslihalle zum Üben. Schon die ersten Trainings zeigten, dass sich da ein mittleres Drama ankündigte. Die Bewegungen und die Kickschritte mit dem Aufschlagen von Spitze und Absatz waren so anders als die Schritte früher, dass einige von uns ganz schön litten. Allen voran ich selber. Ich hatte nachts schon Alpträume und verknotete Beine, zusammen mit Schweissausbrüchen, wenn ich nur schon an unseren Auftritt dachte. Anders ging es ähnlich, aber wir bissen uns durch. Nur die Harmonie der Steppschritte liess zu wünschen übrig, und das war natürlich dank den «Iseli» an den Füssen auch zu hören. Schliesslich musste etwas geschehen und Rosmarie wusste Rat. Sie ging zum Tontechniker, der unsere Nummern bearbeitete und stepte ihm das ganze Programm ins Mikrofon, so dass er es der Musik unseres Stücks unterlegen konnte. Damit war der richtige «Kick» schon einmal auf Band und übertönte natürlich allfällige Fehlritte unsererseits, und optisch wirkte alles ohnehin wie aus einem Guss. Es war wie später im Fernsehen beim Singen in den grossen Shows: Wir tanzten «Playback». Das erste Playback für Steppanz in der Show-szene war geboren ...



Steppanz – eine Frage der Harmonie der Füsse.

Geblichen ist bis heute der Schauer, der mir den Rücken hinunterläuft, wenn ich an die Tage der Playback-Stepper vom TVU denke. Rosmarie sei Dank!

(Erlebt und kundgetan von Peter Tobler)

Adressen

Telefon P Tel. G / Natel Fax

Zentralvorstand

Zentralpräsident	CAMINADA Reto Rebbergstrasse 64 8049 Zürich	E-mail: caminadareto@bluewin.ch 044 342 14 97 044 340 28 33 044 340 28 30
Vizepräsident	LAFRANCHI Bruno Postfach 8025 8036 Zürich	E-mail: info@silvesterlauf.ch 044 281 13 54 044 480 25 55 044 480 25 56
Zentralkassier	LAWSON Tom Riedhofstrasse 378 8049 Zürich	E-mail: lawson@gmx.ch 044 340 28 86
Vereinsorgan	KERN Ruedi Dachslernstrasse 77 8048 Zürich	E-mail: kedrusa@bluewin.ch 079 222 25 26 044 431 33 07 044 430 48 80 044 430 48 86

Handball

Präsident	KÄLIN Stefan Rickenstrasse 2 8732 Neuhaus SG	055 282 29 74 055 286 32 02 055 286 32 01
Jugend	SCHÄRER Simone unt. Schwandenstrasse 67a, 8805 Richterswil	E-mail: handball@tvunterstrass.ch 079 289 99 83

Leichtathletik

Präsident	WIDMER Christoph Wieswaldweg 13, 8135 Langnau aA	E-mail: christoph.widmer.3@credit-suisse.com 044 713 19 59 079 475 71 63 044 333 52 25
Leiterin Geschäftsstelle	DUNSKUS Silvia Schorenstrasse 7c, 8713 Uerikon	E-mail: silvia.dunskus@tvunterstrass.ch 044 242 90 55
Medien / PR	TRÜB Pascal Verena Conzett-Strasse 31, 8004 Zürich	E-mail: pascal.trueb@tvunterstrass.ch 078 670 19 87

Ski Club

Präsident	GOLDMANN Maximilian Steinkluppenweg 3, 8057 Zürich	E-mail: sctvu.praesident@gmail.ch 044 559 07 29
-----------	--	--

Sport für ALLE / Volleyball

Präsident	KELLER Roland	E-mail: rolandkeller@hotmail.com
Technischer Leiter	WEISS Jules Käshaldenstrasse 37 8052 Zürich	044 301 19 94
Kassier	MEILE Monika Binzmühlestrasse 62 8050 Zürich	E-mail: moni_unterstrass@hotmail.com 043 299 92 18 078 876 84 77

TVU 60plus

Präsident	SCHAAD Jörg Breitensteinstr. 44, 5417 Untersiggenthal	E-mail: joerg.schaad@bluewin.ch 056 288 18 47
-----------	---	--

Silvesterlauf

OK-Präsident	LAFRANCHI Bruno Postfach 8025 8036 Zürich	E-mail: info@silvesterlauf.ch 044 281 13 54 044 480 25 55 044 480 25 56
--------------	--	--

Dienste

Physio Rotbuchstr.	JELINEK Reto Rotbuchstrasse 8 8006 Zürich	E-mail: reto.jelinek@rotbuchphysio.ch, www.rotbuchphysio.ch 044 363 54 69
Osteopathie Kreis 6	HOLWERDA Tom Weinbergstrasse 82 8006 Zürich	E-mail: info@osteokreis6.ch, www.osteokreis6.ch 044 350 50 44
